

Gemeinsame Innovationen

Das Technologieunternehmen Seafar hat zusammen mit dem Simulationsspezialisten VSTEP und dem gemeinsamen Kunden Naval Inland Navigation auf der Binnenschiffahrtmesse Maritime Industry in Gorinchem an einem gemeinsamen Stand mehrere Innovationen vorgestellt.



VSTEP präsentierte seine verschiedenen Simulations-Lösungen auf der Maritime Industry – auch zum Testen für Besucher verfügbar.

Janis Bargsten, Chief Commercial Officer (CCO) von Seafar, gab am Messegemeinschaftsstand von Seafar NV, VSTEP BV und Naval Inland Navigation einen Einblick über den Verlauf der eingesetzten Seafar-Technologie zur Fernsteuerung von Binnenschiffen: „Seafar hat jetzt eine Flotte von mehr als 20 Schiffen für belgische, niederländische und deutsche Kunden, die mit dem Seafar-Steuerungssystem ausgestattet sind.“ Diese Schiffe befänden sich derzeit in den verschiedenen Stadien der Zulassung respektive des Betriebs, je nach Genehmigungsstand der zuständigen Behörden. Die Räumlichkeiten für das geplante Kontrollzentrum im Duisburger Hafen stehe kurz vor der Anmietung. Janis Bargsten erwartet die Inbetriebnahme des Zentrums noch im vierten Quartal des Jahres. Im vergangenen Jahr hatten die Reedereien HGK Shipping und die Reederei Deymann insgesamt sieben Schiffe für eine deutsche Beteiligung zugesagt.

Gamechanger Riverdrones?

Als einen enormen Beitrag zur Entwicklung ferngesteuerter Binnenschiffe sehen alle Beteiligten die vom niederländischen Befrachter Naval Inland Navigation in diesem Jahr eingeführten „Riverdrones“, die vom Seafar-Stammsitz in Antwerpen aus gesteuert werden. Auf der Messe stellte Naval zusammen mit Seafar und VSTEP das Flussdrohnen-Konzept noch einmal vor. Die Taufe der Schwesterschiffe „River Drone 1“ und „River Drone 2“ fand Mitte Mai in Antwerpen statt. Die beiden Frachter gehö-

ren zu einer Serie von zehn Flussdrohnen, welche die niederländische Reederei Erik Verstraeten beim Schiffsmakler Rensen-Driessen Shipbuilding in Zwijndrecht (NL) in Auftrag gegeben hat. Alle zehn Schiffe der Flotte sollen noch im Laufe des Jahres 2023 in Fahrt sein, die „River Drone 10“ voraussichtlich im Oktober. „Erik en 'sHeerengave Verstraeten hat ein völlig neues Konzept für die Trockenfracht- und Containerschiffahrt entwickelt“, lobte Niels Cotur, CEO von Naval Inland Navigation, „deshalb hat Naval Inland Navigation im Hinblick auf Diversifizierung und Ökologisierung beschlossen, die gesamte Flotte der Flussdrohnen zu chartern.“ Personalmangel und die rasche Ökologisierung der Branche sind die wesentlichen Treiber für das Flussdrohnen-Konzept. „Die ‚Riverdrones‘ mit ihrem hybriden, diesel-elektrischen Antrieb werden einen flexiblen Übergang zu Null-Emissionen über Batterien oder die grünen Kraftstoffe der Zukunft, Wasserstoff und Methanol, leisten“, konstatierte Niels Cotur.

VSTEP ist Dritter im Bunde

Der Rotterdamer Simulationssoftware-Spezialist VSTEP war ebenfalls fester Bestandteil des Gemeinschaftsstandes in Gorinchem. VSTEP stellte auf der Messe mehrere Innovationen vor, die alle dem Lernen mit Simulationen gewidmet waren. Dabei ging es von Lösungen für das Heimtraining bis hin zu einem kompletten Binnenschiffahrtssimulator. Letztere Technologie lieferte man auch an Naval. Mit einem CBRE-zertifizierten Simulator ist Naval nun in der Lage, die Aus- und Weiterbildung intern zu verwalten.

Martin Heying



Die von Naval gecharterten Riverdrones verfügen nur noch über einen rudimentären Fahrstand, gesteuert werden sie von Seafar in Antwerpen.